

burg „Einführung in die geologischen und geographischen Verhältnisse der Umgebung von Linz“. In der Arbeitsgemeinschaft für Min., Geol.- und Paläontologie „Zur Plattentektonik“ und „Bericht über eine geologische Exkursion in die BRD“ und „Zum Linzer Tertiär“. Vor dem Club der Namenlosen „Niederrheinische Braunkohle und saarländische Steinkohle im Lichte der Energiekrise“.

Führungen durch die Ausstellungen: Für die Arbeitsgemeinschaft der Naturgeschichtsprofessoren von Oberösterreich, Studenten der Pädag. Akad. in Salzburg sowie für mehrere Klassen höherer und Pflichtschulen aus Linz.

Dr. Hermann Kohl

Arbeitsgemeinschaft für Mineralogie, Geologie und Paläontologie am OÖ. Landesmuseum

Das Hauptproblem, das Fehlen eines geeigneten Raumes für die Abhaltung der monatlichen Veranstaltungen der stets wachsenden Zahl an Mitarbeitern, konnte endlich in diesem Jahr durch die Einrichtung eines Arbeits- und Vortragssaales im alten Museumsgebäude gelöst werden.

Dank der Beihilfe durch die Kulturabteilung des Amtes der oö. Landesregierung und der eifrigen Mitarbeit von Interessenten konnte der Ausbau der Bilddokumentation, die Führung zu geowissenschaftlich interessanten Punkten unseres Landes, der Ankauf von Geräten und die Einladung auswärtiger Vortragender erfolgreich fortgesetzt werden.

Von den insgesamt neun Veranstaltungen führte eine Exkursion zum steirischen Erzberg und auf der Rückfahrt zu Fossilfundpunkten bei Spital am Pyhrn. Bei den monatlichen Zusammenkünften wurden neben der aktuellen Berichterstattung folgende Themen behandelt: Vegetationsgeschichtliche und quartärgeologische Probleme des Spät- und Postglazials im Alpenraum (Dr. R. Schmidt), Geologie der Anden (Univ.-Prof. Doktor W. Medwenitsch), Plattentektonik (Dr. H. Kohl), Metallographisches aus Linz (Prof. J. Kandlhofer), Besuch bei Erz und Minerallagerstätten in der Türkei (Dipl.-Ing. K. Götzendorfer), Fossilsuche in den Gosauschichten des Gosauseckens und des Gschlifgrabens (H. Pertlwieser), Bericht über eine geologische Exkursion in die BRD., 1. Teil (Prof. J. Kandlhofer — Dr. H. Kohl), Fossilfunde aus dem Barrandium (D. Davy), Arbeitsabend zum Linzer Tertiär — Fische (Dr. H. Kohl) und Vorführung des Filmes „Im Korallenriff“.

Dr. Hermann Kohl

Bibliothek

1975 wurden von 2119 Lesern 4559 Werke mit 6654 Bänden benützt. Der Bücherzuwachs betrug 1385 Bände Druckschriften. Davon entfallen auf Zeitschriften und Periodica 759 Bände. 604 Bände wurden angekauft, 242 durch Geschenk und 539 durch den Schriftentausch erworben.